



PIGROL Acryl-Buntlack ABLM / ABLG

Technisches Merkblatt

- **Wasserverdünnter Acrylbuntlack für innen und außen**
- **100 % Reinacrylatfarbe, schnell trocknend**
- **Unübertroffene Verwendungsvielfalt**
- **Blockfest und dauerelastisch**
- **Wetter- und UV-beständig**

Werkstoff

Schnelltrocknend und geruchsneutral, außergewöhnlich gutes Haftvermögen, dauerelastisch und verblockungsfrei. Schutz gegen aggressive Atmosphäre. Schmutzabweisend, wasserdampfdurchlässig, glanzstabil ohne zu vergilben, auch als Heizkörperlack (bis 140°C), ansatzfreie Verarbeitung.

Wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363

Speichel- und schweißecht nach DIN 53160, erfüllt auch die Anforderungen der EN 71, Teil 3 (Sicherheit für Kinderspielzeug).

Untergrund

Holz, Metall, Hart-PVC, Putz, Beton, Mauerwerk, Faserzement, Papier.

1. Holz

Maßhaltige Holzbauteile

Fenster, Türen, Tore, Holzklappläden, Holzhäuser, Holzbaracken, Baubuden

Holzkonstruktionen

Fachwerk, Balken, Zäune, Geländer, Holztreppe

Verbreterungen

Dachunterzüge, Windbretter, Schindel-, Decken-, Wand- und Fassadenverkleidungen

Plattenmaterial

Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten

Einrichtungen

Gartenmöbel, Regale, Stühle, Bänke, Tische, Spielzeug, Kindermöbel

Untergrundvorbehandlung

Rohes Holz

Die Anstrichfläche nur in Richtung der Holzmaserung schleifen und entstauben. Harzausblutungen mit Nitro-Verdünnung entfernen. Oberflächenbeschädigungen und Fugen mit wässrigen Schnellspachtel, ölfreier Kunstharzspachtel oder witterungsbeständigen Hydratpachtel ausfüllen und glattschleifen. Holzarten mit braunverfärbenden oder trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und mit PIGROL Holz-Isoliergrund vorbehandeln.

Gestrichenes Holz

Lose, kreiende oder schlecht haftende Altanstriche (Gitterschnittprobe mit Tesafilmabriss) mit Spachtel, Drahtbürste, alkali- und säurefreiem Abbeizfluid bis zum gesunden Holz entfernen; noch tragfähige Altanstriche anrauen und gründlich reinigen. Mit Wasser gut nachwaschen.

Anstrichflächen mit teilweise freigelegten rohen Holzstellen mit PIGROL Holzschutzgrund WB plus imprägnieren. Er schützt Holz vorbeugend gegen Bläue und garantiert eine besonders sichere Haftung zwischen Grundierung und wasserverdünntem Folgeanstrich.

Anstrichoberflächen mit uneinheitlichem Untergrund:

- Teilweise rohes Holz, teilweise Altanstrichreste
- Stark porige Holzoberfläche oder wellige Holzstruktur

sind mit dem stark füllenden und sehr gut deckenden PIGROL Vorlack WB, ebenfalls wasserverdünnt, vorzustreichen.

Größere Holzrisse und Unebenheiten mit Schnellspachtel ausgleichen und glattschleifen.

Fensterholz (maßhaltige Bauteile)

Rohe und gestrichene Hölzer der Anleitung entsprechend vorbehandeln.

Alte, mehrschichtige Lackverklebungen an den Kontaktstellen von Fensterrahmen und -falzen sauber abschleifen. Losen Kitt restlos bis zum gesunden Holz entfernen.

Alle rohen Holzflächen, insbesondere der Witterung ausgesetztes Weichholz vor dem ersten Anstrich mit PIGROL Holz-Grundieröl plus oder PIGROL KombiGrund neu imprägnieren.

Wetterschenkel, Außenrahmen und Kittfalze erhalten nach dem Voranstrich zusätzlich einen Zwischenanstrich mit PIGROL Acryl-Buntlack bis max. 10% mit Wasser verdünnt, ölige Kitt mit Ventilationsgrund überstreichen.

Die Verkittung erfolgt mit geeigneter Kittmasse nach Herstellervorschrift vor dem Deckanstrich.

Wegen der starken Erwärmung dunkler Flächen bei direkter Sonneneinstrahlung wird für Fensterholz generell die Verwendung hellerer Farbtöne empfohlen.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt oder mit 5-10% Wasser verdünnen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

2. Metall

Eisen, Stahl rostgeschützt

Bauteile, Baubeschläge, Geländer, Tore, Zäune, Schmiedeeisen, Stahltüren, Rohre, Gussteile, Abdeckplatten, Heizkörper, Heizungsrohre.

Eisen, Stahl verzinkt

Dachrinnen, Fallrohre, Abdeckungen, Zäune, Tore, Ziergitter, Fensterbleche, Wasserrohre.

Untergrundvorbehandlung

Blanke, rostgefährdete Metalle

Anstrichfläche mit einem Rostschutzgrund vorbehandeln, gemäß Herstellervorschrift.

Verzinkte oder rostbeständige Metalle

Metallflächen, insbesondere neue oder alte Zinkbeschichtungen, mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche (kräftiger Allzweckreiniger + Salmiak) unter Verwendung von Korund-Kunststoffvlies gründlich reinigen lassen und anschleifen. Anschließend mit klarem Wasser gründlich nachwaschen. Dampfstrahlen oder Hochdruckreinigung unter Chemikalienzusatz ebenfalls möglich.

Gestrichene Metalle

Lose Anstrichreste mit Spachtel, Drahtbürste oder Schleifpapier anrauen und gründlich reinigen.

Baubeschläge

Rostende Eisenteile mit Rostschutz-Haftgrund vorstreichen.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.



3. Mauerwerk

Ziegelstein

Sichtmauerwerk, Hartbrandstein, Kalksandstein.

Beton

Sichtbeton, Leichtbeton, Pfeiler, Träger, Fassadenelemente, Decken, Sockel.

Mineral- und Kunststoffputze

Gips- und Fertigputze (MG II und MG III), Wände, Decken, Fassaden, Sockel, Rigips, Stuck.

Zementanstrich

Fußböden, Treppen.

Untergrundvorbehandlung

Neues und altes Mauerwerk

Neues Mauerwerk (Sichtmauerwerk, Beton, Putz, Estrich) muss lufttrocken und mindestens 3 Wochen alt sein. Altes Mauerwerk gründlich reinigen. Ausbesserungs- bzw. Nachputzstellen gut austrocknen lassen.

Sandende oder stark saugende Untergründe

Sandende oder nicht tragfähige Untergründe mit PIGROL Tiefgrund TB nach Herstellervorschrift behandeln. Stark saugende Untergründe zunächst mit kräftig verdünntem PIGROL Acryl-Buntlack (je nach Saugfähigkeit bis 10% mit Wasser verdünnen) satt einlassen, nach Durchtrocknung erfolgt der Voranstrich.

Kreidende, brüchige Altanstriche

Kreidende Anstrichflächen oder lose Anstrichreste mit Spachtel oder Drahtbürste entfernen und Gesamfläche mit lösemittelhaltigem PIGROL Tiefgrund TB vorbehandeln.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack mit 5 – 10% Wasser verdünnen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

4. Kunststoff

Hart-PVC

Dachrinnen, Fallrohre, Rolläden, Fenster, Verblendungen, Abdeckungen.

Hartschaumplatten

Styropor, Isolierplatten, Deckplatten, Dämmplatten.

Untergrundvorbehandlung

Neue, glatte Kunststoffflächen

Kunststoffflächen mit handelsüblichem Allzweckreiniger sorgfältig entfetten und säubern. Gut nachwaschen. Anschließend mit feiner Stahlwolle leicht anrauen.

Gestrichene Kunststoffflächen

Lose Anstrichreste mit Spachtel, Drahtbürste oder Schleifpapier entfernen. Fest haftende glatte Altanstriche anrauen. Kreidende Altanstriche gründlich abwaschen.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

5. Papier

Tapeten

Raufaser, Relief- und Strukturpapeten, Textil- und Glasfasertapeten

Untergrundvorbehandlung

Neuer Untergrund

Keine besondere Vorbehandlung erforderlich.

Kreidender Untergrund

Tapeten mit kreidenden Altanstrichen müssen erneuert werden.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack mit 3-5% Wasser verdünnen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

6. Faserzement

z.B. Eternit

Blumenschalen, Blumenkästen, Balkon- und Fassadenverkleidungen, Dachabdeckungen, Rohre.

Untergrundvorbehandlung

Neuer Untergrund

Keine besondere Vorbehandlung erforderlich, Oberfläche sollte mind. 6 Monate der Freibewitterung ausgesetzt gewesen sein.

Verwitterungen

Stark abgewitterte Oberflächen mit PIGROL Tiefgrund TB nach Herstellervorschrift vorbehandeln.

Anstrichaufbau

Voranstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt oder mit 3-5% Wasser verdünnen.

Deckanstrich

PIGROL Acryl-Buntlack unverdünnt streichen.

Spezielle Hinweise zur Verarbeitungstechnik

Jedes Anstrichmaterial verlangt spezielle Verarbeitungstechniken, um den bestmöglichen Anstricherfolg zu erzielen. PIGROL Acryl-Buntlack ist ein wasserverdünnter Dispersionslack und kein Lösemittellack. Deshalb müssen bei der sehr einfachen Verarbeitung einige Hinweise beachtet werden:

Vor- und Deckanstrich innen und außen

PIGROL Acryl-Buntlack ist ein komplettes und sparsames Anstrichsystem aus einer Dose, d.h. mit dem gleichen Material können sowohl Vor- als auch Deckanstrich ausgeführt werden. Bei Anwendungen mit uneinheitlicher Anstrichoberfläche sind die Vorbehandlungen der verschiedenen Untergründe zu beachten!

Im nassen Zustand erscheint der Anstrich zunächst milchig und heller. Erst nach der Trocknung entsteht der mustergerechte Farbton.

Wegen der schnellen Trockenzeit und zur Vermeidung von Ansätzen bei größeren Flächen nass-in-nass in einem Zug und ohne Pause durcharbeiten.

Um das Deckvermögen der etwas kritischen Rot- und Gelbtöne zu steigern, wird empfohlen, dem Voranstrich 10-20% des Farbtones „reinweiß“ hinzuzugeben. Bei aufgehellten Außenanstrichen darf dem Deckanstrich zur Sicherstellung der Lichtechtheit nur bis max. 1:1 der Farbton „reinweiß“ hinzugemischt werden.

Untergrund

Auf den Untergrund kommt es an! Die Anstrichfläche muss vorher gut gereinigt, frei von Abbeizrückständen und falls erforderlich, ausgebessert werden. Nur auf einem absolut fettfreien, festen und damit tragfähigen Untergrund kann eine tadellose und dauerhafte Lackierung erzielt werden.

Rohe saugende Untergründe erfordern einen mit 5-10% Wasser verdünnten Voranstrich. Der Schlussanstrich kann unverdünnt ausgeführt werden. Bei glatten Anstrichflächen ist in jedem Fall unverdünntes Material zu verarbeiten.



Verarbeitungstemperatur

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. +18°C. In keinem Fall soll bei Temperaturen unter +8°C oder bei direkter Sonneneinstrahlung und damit auf stark erwärmten Untergründen gestrichen werden. Ebenso sind Anstriche bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit wie regnerischem oder stark nebligem Wetter oder bei zu erwartenden Nachtfrösten zu unterlassen. Auch innerhalb geschlossener Räume ist bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen die Verarbeitung auf schlecht saugenden Untergründen problematisch und kann zu Anstrichschäden führen. Bei warmer und sehr trockener Witterung ist es zweckmäßig, auch den Schlussanstrich mit 2-3% Wasser zu verdünnen.

Streichen

Gleichmäßiger Verlauf und ausgezeichnete Anstrichergebnisse lassen sich am besten mit einem langborstigen Flachpinsel (feine Natur- oder Kunststoffborste) insbesondere bei liegender Lackierung erzielen. Der Pinsel ist vorher mit Wasser anzufeuchten, auszuschlagen und anschließend mit Farbe satt zu tränken. Dann wird er sanft und ohne Druck über die Fläche geführt. Bahn neben Bahn, also nicht kreuzweise verstreichen.

Bei sehr glatten und schmalen Untergründen sind die Streichbahnen am besten quer zur Fläche auszuführen. Für größere Flächen empfiehlt sich der Einsatz eines Lackrollers.

Rollen

Für die Verarbeitung eignen sich sowohl Schaumstoffrollen, Lammfell- bzw. Nylonrollen oder kurzflorige Mohairrollen. Je nach Ausbildung des Rollenflors entstehen unterschiedlich strukturierte Lackflächen mit Ledernarbeneffekt.

Das Werkzeug sollte vorher nicht mit Wasser angefeuchtet sondern nur gut mit Farbe durchtränkt werden. Ähnlich wie beim Streichen das Material nicht kreuzweise aufbringen, sondern in langen Bahnen mit leichter Hand in einer Richtung abrollen.

Druckluft- und Airless-Spritzen

PIGROL Acryl-Buntlack eignet sich für die Verarbeitung sowohl in Druckluft- als auch Airless-Spritzverfahren. Hierbei lassen sich auch bei großen Oberflächen einwandfrei glatte Verlaufsergebnisse erzielen.

Für die Auswahl der Düsenquerschnitte und Verdünnungsgrade wird auf die technischen Anleitungen für Dispersionslacke der jeweiligen Gerätehersteller verwiesen.

Keinesfalls sollte mit mehr als 5% Wasser verdünnt werden. Beim Spritzen ist das Gerät möglichst waagrecht zu halten. Wird senkrecht nach oben (z.B. Decke) oder nach unten gespritzt, muss eine entsprechend gebogene Düsenverlängerung gewählt werden. Wichtig ist, außerhalb der Spritzfläche mit dem Spritzvorgang zu beginnen und Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche zu vermeiden. Für Flächenspritzen wird eine Rundstrahldüse empfohlen, die am besten im sog. „Kreuzgang“ über die Fläche zu führen ist.

Nasshaftung und Oberflächenspannung des Dispersionslackes lassen auch bei senkrechten Flächen eine höhere Nassfilmstärke zu, also bessere Deckkraft durch satten Auftrag und keine Läufergefahr durch rasches Anziehen.

Ergiebigkeit

Nassauftragsmenge 7-8 m²/l, je nach Saugfähigkeit des Untergrunds.

Bei stark saugenden, ausgewitterten oder sehr rauen Flächen Mehrverbrauch berücksichtigen.

Trocknungszeit

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20°C/60% relativer Luftfeuchtigkeit, nach

ca. 1 Stunde staubtrocken und griffest,

ca. 2 - 3 Stunden schleif- und überstreichbar.

Endhärte und maximale Haftung werden erst nach einigen Tagen erreicht.

Reinigung der Werkzeuge

Alle Werkzeuge werden sofort nach Gebrauch einfach mit Wasser gereinigt. Arbeitsgeräte in den Pausen in der Farbe belassen. Farbspritzer während der Verarbeitung sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste eintrocknen lassen und mit dem Gebinde über den Hausmüll oder als Baustellen-Abfälle entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (Grüner Punkt). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Liefergebinde

375 ml, 750 ml und 2,5 l*

*2,5 l Gebinde in den Farbtönen reinweiß RAL 9010, cremeweiß RAL 9001, tiefschwarz RAL 9005 und lichtgrau RAL 7035 erhältlich.

Lagerung

Frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

Lieferviskosität

Streichfertig

Spezifisches Gewicht

Je nach Farbton 1,1 - 1,3 kg/l.

Farbtöne

Alle Farbtöne beider Glanzstufen sind untereinander mischbar. Weiterhin durch das universelle PIGROL Farbenmischsystem nach dem PIGROL Farbfächer Symphony, NCS und RAL sowie weiteren Fremdfächern in über 33.000 Farbtöne mischbar.

Glanzgrad

25 = Matt 70 = glänzend

Pigmente

UV-beständige organische und mineralische Pigmente.

Inhaltsstoffe

Acrylatdispersion, Füllstoffe, mineralische und organische Pigmente, Additive, Filmbildungsmittel, Konservierungsmittel und Wasser.

GisCode

M-LW 01

AVV-Abfall Nr.

08 01 11

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Spritznebel nicht einatmen.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.



Allgemeine Hinweise

PIGROL-Farben, -Lacke und -Lasuren sind hochwertige Produkte zur Oberflächenveredelung, die eine sorgfältige Verarbeitung entsprechend den Gebrauchsanweisungen auf den Gebinden, unseren Technischen Merkblättern sowie den Sicherheitsdatenblättern voraussetzen. Da einwandfreie Beschichtungsergebnisse von Faktoren abhängen, die außerhalb unseres Verantwortungsbereiches liegen, sind unsere anwendungstechnischen Vorschläge als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten. Sie basieren auf unserem Kenntnisstand und unseren Erfahrungen, entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und müssen gegebenenfalls den jeweiligen Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen sowie den verwendeten Arbeitsmitteln entsprechend angepasst werden.

Im Bedarfsfalle stehen Ihnen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PIGROL Farben GmbH
Hospitalstraße 39/71
91522 Ansbach
Telefon: 0981 6506-0
Telefax: 0981 6506-59
e-mail: info@pigrol.de